

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf “Landwirt/Landwirtin“ Wirtschafts- und Sozialkunde

Zeit: 45 Minuten

Landwirt K. bewirtschaftet einen Schweinemastbetrieb am Rande des Ruhrgebietes. Unter anderem baut er seit einigen Jahren im Vertragsanbau Spargel an, den er in Zukunft direkt vermarkten möchte. Um den Spargel an mehreren Orten in verschiedenen Städten anbieten zu können, benötigt er mehrere Verkaufsstände, die mit einem Investitionsvolumen von 20.000 Euro zu Buche schlagen. Diesen Betrag kann er nicht kurzfristig aus zeitgleichen Erlösen bezahlen. Außerdem ist auf dem laufenden Konto und in der Betriebskasse kein ausreichendes Guthaben vorhanden. K. erwartet, dass er nach 50 Tagen wieder zahlen kann.

Das Angebot des Händlers enthält folgende Verkaufskonditionen:

- Zahlung innerhalb 30 Tage ohne Abzug
 - Bei späterer Bezahlung 11 % Verzugszinsen
 - Bei Zahlung innerhalb von 7 Tagen 3 % Skonto
1. Berechnen Sie die Kosten der Verkaufsstände bei Inanspruchnahme eines Kontokorrent-Kredit-tes in Höhe von 13 % und Zahlung innerhalb von sieben Tagen!
 2. Berechnen Sie die Kosten der Verkaufsstände bei Inanspruchnahme des Handels- oder Lieferantenkredites und Bezahlung nach 50 Tagen!
 3. Erläutern Sie die Vor- und Nachteile der beiden Finanzierungsquellen!
 4. Nennen Sie zwei weitere Direktvermarktungswege und stellen Sie deren Vor- und Nachteile gegenüber!
 5. Welche persönlichen und betrieblichen Voraussetzungen sollten grundsätzlich erfüllt sein, um landwirtschaftliche Erzeugnisse direkt zu vermarkten?

Hilfsmittel:

- Taschenrechner